



Ganz gleich, wie groß oder klein sie sind – alle **Spinentiere** sind Raubtiere. Was sie fressen, hängt von ihrer Größe und Kraft ab. Die meisten leben von kleinen Insekten und anderen Spinnen. Jedoch können einige größere Spinnen auch große Insekten, Skorpione, Eidechsen, Fische und kleine Säugetiere angreifen.

Man kennt 35 000 Spinnenarten. Man findet sie auf Berggipfeln, in Gärten und sogar unter Wasser. Spinnen sind faszinierende Lebewesen.

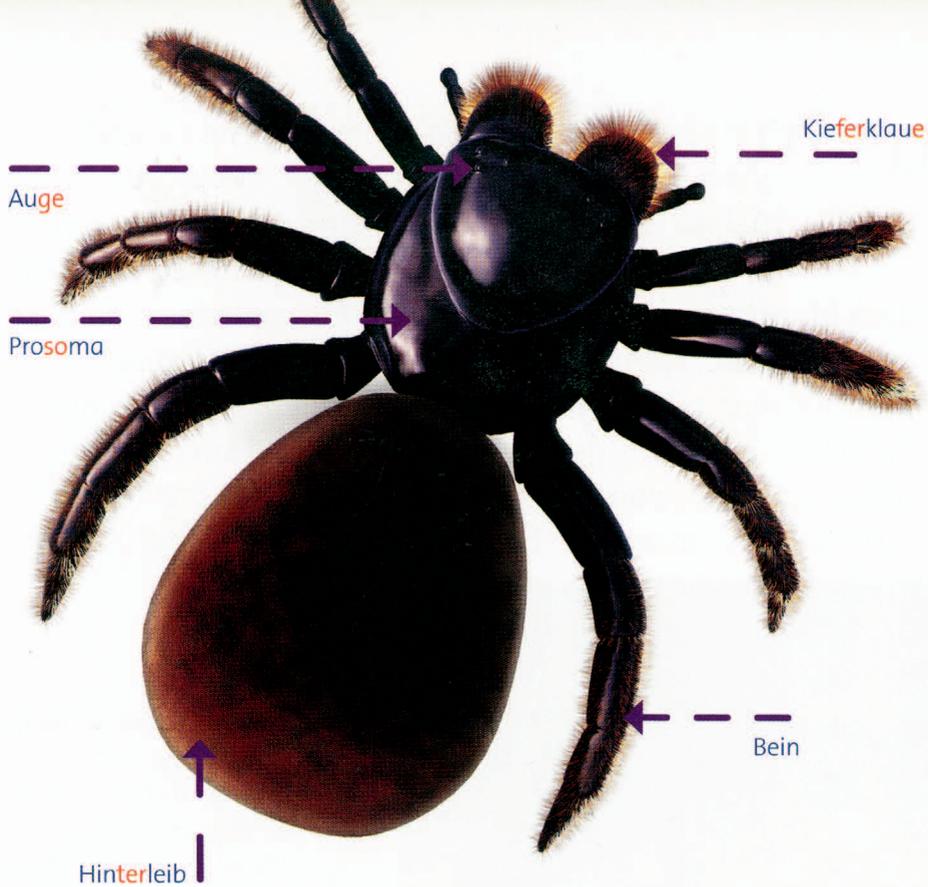
Das Äußere

Spinnen haben kein Skelett im Körperinneren. Sie haben eine harte Außenschale, die man Exoskelett nennt. Weil es hart ist, kann es nicht mit der Spinne wachsen. Das hat zur Folge, dass junge Spinnen ihr Exoskelett abwerfen müssen – sie müssen sich „häuten“. Dabei müssen die Spinnen durch das Prosoma ihrer alten Hülle herausklettern.

Einmal frei dehnen sie sich, bevor das neue Exoskelett aushärtet. Das verschafft ihnen ein bisschen mehr Platz zum Wachsen. Wenn sie erwachsen sind, ist die Wachstumsphase abgeschlossen und sie brauchen sich nicht länger zu „häuten“.

Wenn eine Spinne ihr Exoskelett abwirft, wird das „Häuten“ genannt.





Anders als Insekten, deren Körper aus drei Teilen besteht, haben Spinnen zwei Körperteile: das Prosoma und den Hinterleib.

Spinnen haben Kieferklauen, mit denen sie Gift in ihre Beutetiere spritzen können.

Sie haben acht Beine. Die meisten haben acht Augen.

Spinnenaugen

Die Augen der Spinnen sitzen ganz vorne, oben am Kopf. Die Größe, Anzahl und Position der Augen variiert von Art zu Art. Die meisten Arten haben acht Augen, die in zwei Viererreihen angeordnet sind.



Das Innere

Das Innere einer Spinne ähnelt dem Inneren vieler anderer Tiere. Spinnen haben ein Gehirn – es ist das Kontrollzentrum des Körpers. Sie haben ein Herz, das Blut in ihre lebenswichtigen Organe pumpt und Lungen zum Atmen. Sie besitzen außerdem ein Verdauungssystem, um Nahrung in verwertbare Nährstoffe aufzuspalten.



Spinnen können nicht kauen. Ihr Gift verwandelt ihre Beute in eine flüssige Mahlzeit, die sich leicht verdauen lässt.

Atmung

Spinnen können auf zwei Arten Luft holen: mithilfe von Luftfiltern, die in Form von Schlitzzen am Hinterleib sitzen und durch Atmungskanäle, die man Tracheen nennt.

